

# RAUSFLIEGEN

---

## Bibeltext

Lukas 19,1-10: Zachäus

## Theaterstück – Teil I

**Mitspieler:** Lea und Leon, Jungscharleiter, zwei weitere Personen als Statisten

**Requisiten:** verschiedene Gesellschaftsspiele, auf jeden Fall ein UNO-Spiel

### 1. Szene: In der Jungschar

*Alle Personen kommen nach und nach herein, der Jungscharleiter begrüßt alle.*

**Leiter:** Herzlich Willkommen zur Jungschar. Wir wollen am Anfang einige Spiele spielen. Ihr könnt euch raussuchen, was ihr spielen wollt, dazu liegen hier einige Spiele bereit.

**Lea:** Komm Leon, wir spielen UNO.

**Leon:** Ich will lieber Tischtennis spielen.

**Lea:** Das geht heute nicht. Die Platte ist kaputt. Spiel doch mit mir UNO. Das ist mein Lieblingsspiel und ich kann es so gut.

**Leon:** Na gut, wenn du das willst.

*Sie fangen mit dem Spielen an. Es wird deutlich, dass Lea manipuliert. Sie legt zum Beispiel Karten unter den Tisch.*

**Stimme:** 10 Minuten später

**Leon:** Jetzt reicht es mir aber. Wir spielen das dritte Spiel und du gewinnst zum dritten Mal. Da stimmt doch was nicht!

**Lea:** Ich bin eben besser als du.

**Leon:** Quatsch. Ich habe gute Karten, aber du hast immer noch bessere. Wieso hast du immer die Karte, bei der ich 4 ziehen muss?

**Lea:** Ich habe eben Glück und außerdem habe ich Ahnung.

**Leon:** Und du meinst, dass ich keine Ahnung habe.

*Die beiden spielen nebenher weiter.*

**Lea:** Das habe ich nicht gesagt, aber so sieht es wenigstens aus.

**Leon:** Jetzt reicht es. Du spielst falsch. Ich habe dich beobachtet und ich weiß, wie du das machst. Steh doch mal auf!

*Er geht auf Lea zu und zieht sie vom Stuhl hoch. Sie wehrt sich. Dann steht sie doch auf und auf dem Stuhl liegen tatsächlich einige gute Karten.*

**Leon:** Was ist denn das! Hier ist der Beweis! Du spielst falsch! Ich dachte immer, du bist meine Freundin.

**Lea:** Das bin ich doch auch. Ich habe nur mal einen kleinen Scherz gemacht. So schlimm ist das nicht.

**Leon:** Blöder Scherz. Es reicht mir! Mit dir spiele ich nicht mehr!

**Lea:** Bitte Leon, nur noch eine Runde.

**Leon:** Du „Gute-Karten-Raussortiererin“! Du „Deinen-Freund-Betrügerin“! Lass mich!

**Leiter:** So, wir beenden jetzt unsere Spielzeit.

*Alle gehen.*

## **2. Szene**

**Stimme:** 1 Woche später

*Alle Personen kommen nach und nach herein, der Jungscharleiter begrüßt alle.*

**Leiter:** Herzlich willkommen zur Jungschar. Wir wollen am Anfang einige Spiele spielen. Ihr könnt euch raussuchen, was ihr spielen wollt, dazu liegen hier einige Spiele bereit.

**Lea:** Komm Leon, wir spielen UNO.

**Leon:** Nein, mir reicht es!

**Lea:** Bist du immer noch sauer?

**Leon:** Nein, aber ich spiele nicht mit Betrügern.

**Lea:** Aber das war doch letzte Woche. Und außerdem war es nur ein kleiner Scherz.

**Leon:** Und woher weiß ich, dass dir heute nicht ein neuer Scherz einfällt? Ich kann dir nicht mehr vertrauen. Ich spiele mit den anderen.

*Er wendet sich einem anderen Kind zu.*

Komm, wir spielen Halli-Galli.

*Lea wendet sich auch einem anderen Kind zu.*

**Lea:** Hallo Max, spielst du mit mir UNO?

**Leon:** Max, spiel lieber mit uns Halli-Galli. Da geht es fair zu. Lea hat mich letzte Woche betrogen und ich wette, sie wird dich heute so betrügen wie mich letzte Woche. Aber das musst du selbst entscheiden. Willst du lieber fair mit uns spielen oder von Lea betrogen werden? Wenn du verlieren willst, dann spiele mit Lea.

*Max setzt sich mit zu den anderen beiden und sie spielen Halli-Galli. Lea steht allein da.*

**Leiter:** Lea, was ist denn mit dir los? Wieso stehst du ganz allein hier?

**Lea:** Ich habe gerade Lust, allein hier zu stehen.

**Leiter:** Wenn das stimmt, dann bin ich ganz allein Weltmeister im Viererbob. Los, raus mit der Sprache! Was ist passiert?

**Lea:** Also, ...äh, ...naja, das war so. Wir haben letzte Woche UNO gespielt, der Leon und ich, und da habe ich einen kleinen Trick ausprobiert.

**Leiter:** Welchen Trick?

**Lea:** Einen Kartentrick, den habe ich im Internet gesehen und der ist echt gut. Da kann man ganz schnell die guten Karten aus dem Ablagestapel ziehen und verstecken und man braucht sie dann nur noch im entscheidenden Moment auszuspielen und schon hat man gewonnen.

**Leiter:** Und hat es funktioniert?

**Lea:** Na klar, ich habe alle Spiele gewonnen.

**Leiter:** Und dann?

**Lea:** Dann hat Leon überall erzählt, dass ich betrogen habe und nun will keiner mehr mit mir spielen und ich stehe ganz allein hier. Das ist doof.

**Leiter:** Aber **du** hast doch betrogen.

**Lea:** Es war doch nur ein kleiner Trick.

## Theaterstück – Teil II

### 3. Szene (direkt nach der Erzählung der biblischen Geschichte)

*Die Szene beginnt, wie die vorherige aufgehört hat.*

**Lea:** Ich glaube, dass ich die Karten verschwinden lassen habe, war nicht nur ein kleiner Trick. Das war ein ziemlich mieser Betrug. Was soll ich denn jetzt machen?

**Leiter:** Da musst du schon selbst drauf kommen.

**Lea:** Du meinst, ich soll mich entschuldigen?

**Leiter:** Stell dir mal vor, dir wäre es so ergangen wie Leon. Würdest du nicht auch so abwertend reagieren?

**Lea:** Du hast Recht. Es war doof von mir. Ich geh zu Leon.

*Sie geht zu ihm hin.*

**Lea:** Leon, es tut mir leid.

**Leon:** Was tut dir leid?

**Lea:** Das mit letzter Woche und dass ich die Karten verschwinden lassen habe und so.

**Leon:** Und jetzt?

**Lea:** Entschuldigung. Es tut mir leid. Darf ich bei euch mitspielen?

*Sie streckt ihm die Hand entgegen. Leon zögert etwas, dann schlägt er ein.*

**Leon:** Na los, wir fangen gerade eine neue Runde an.

**Lea:** Super und ich lasse garantiert keine Karten verschwinden.